

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	17
A. Treuhand- und Schuldnerkonto im Vergleich.....	19
I. Begriff des Kontos	19
II. Rechtsnatur des Treuhandkontos	22
1. Ausgangslage	22
2. Begriff des Treuhandkontos.....	23
2.1. Fiduziarische Vollrechtsinhaberschaft und Ermächtigungstreuhand	23
2.1.1. Fiduziarische Vollrechtsinhaberschaft.....	24
2.1.2. Ermächtigungstreuhand	24
2.1.3. Bedeutung der Unterscheidung für die Kontoführung.....	25
2.1.4. Begriff und Rechtsnatur des Anderkontos	31
2.2. Offenes und verdecktes Treuhandkonto	35
2.2.1. Pflicht zur Offenlegung des Treuhandverhältnisses.....	35
2.2.2. Folgen der Unterlassung einer pflichtgemäßen Offenlegung.....	37
2.2.3. Nachträgliche Offenlegung des Treuhandverhältnisses.....	40
3. Grundprinzipien des Treuhandkontos und deren Bedeutung	44
3.1. Strikte Trennung von Treugut und Eigengut	44
3.1.1. Rechtsprechung des BGH, insbesondere Urteil vom 10.02.2011, IX ZR 49/10, sowie vom 24.06.2003, IX ZR 120/02.....	45
3.1.2. Meinungsstand in der Literatur	48
3.1.3. Bedeutung des Meinungsstreits und Stellungnahme.....	49
3.1.4. Exkurs: Sammeltreuhandkonto	51
3.2. Unmittelbarkeitsprinzip.....	52

3.2.1.	Unmittelbarkeitsprinzip bei Treuhandverhältnissen	52
3.2.2.	Durchbrechung des Unmittelbarkeitsprinzips beim Forderungseinzug	54
3.2.3.	Folgen eines Verstoßes gegen das Unmittelbarkeitsprinzip	55
4.	Missbrauch der Rechtsstellung als Treuhänder	57
4.1.	Haftung des Treuhänders	57
4.1.1.	Zivilrechtliche Folgen einer Pflichtverletzung	58
4.1.2.	Strafrechtliche und sonstige rechtliche Folgen einer Pflichtverletzung	59
4.2.	Haftung der kontoführenden Bank	62
4.2.1.	Keine Bindung der Bank an die Treuhandabrede, keine Überwachungspflichten	62
4.2.2.	Haftung der Bank bei Evidenz und Kollusion	64
5.	Rechtsstellung des Treugebers im Verhältnis zur Bank, insbesondere Auskunft	67
6.	Haftung für Sollsalden und Entgelte	71
7.	Zwangsvollstreckung in Treuhandkonten	71
7.1.	Zwangsvollstreckung in Kontokorrentkonten	72
7.1.1.	Ablauf und Wirkungen der Zwangsvollstreckung	72
7.1.2.	Pfändbare Forderungen bei Kontokorrentkonten	77
7.1.3.	Reichweite einer Kontopfändung, § 833a ZPO	83
7.1.4.	Pfändungsschutzkonto gem. § 850k ZPO	86
7.2.	Zwangsvollstreckung in Treuhandkonten	90
7.2.1.	Zwangsvollstreckung aufgrund eines Titels gegen den Treuhänder	91
7.2.1.1.	Reichweite des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	91
7.2.1.2.	Anwendbarkeit der Leistungssperre des § 835 Abs. 3 S. 2 ZPO	95
7.2.2.	Abwehr einer Pfändung von Treuhandkonten und Pflichten der Beteiligten	97

7.2.2.1. Möglichkeiten zur Abwehr einer Pfändung von Treuhandkonten	97
7.2.2.2. Pflichten des Treuhänders	100
7.2.2.3. Pflichten der Bank	102
7.2.2.4. Pflichten des Vollstreckungsgläubigers	104
7.2.2.5. Pflichten des Treugebers	106
7.2.3. Zwangsvollstreckung aufgrund eines Titels gegen den Treugeber	110
8. Das Treuhandkonto in der Insolvenz des Treugebers und des Treuhänders	112
8.1. Insolvenz des Treugebers.....	112
8.2. Insolvenz des Treuhänders.....	113
9. Ziehung von Lastschriften auf ein Treuhandkonto	116
III. Rechtsnatur des Schuldnerkontos	118

B. Rechtsstellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters und Möglichkeiten der Kontoführung..... 121

I. Rechtsstellung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	121
1. Theorienstreit: Vertretertheorie, Organtheorie und Amtstheorie	121
1.1. Vertretertheorie.....	122
1.2. (Modifizierte) Organtheorie	122
1.3. Amtstheorie	122
1.4. Ergebnis.....	123
2. Gesetzliches und gewillkürtes Treuhandverhältnis	124
2.1. Gesetzliches Treuhandverhältnis.....	124
2.2. Gewillkürtes Treuhandverhältnis.....	125
2.3. Kein Verstoß gegen § 181 BGB.....	127
2.3.1. Ausgangslage	128
2.3.2. (Doppelt) analoge Anwendung von § 181 BGB und teleologische Reduktion.....	128

2.4.	Keine Untreue zulasten der (späteren) Insolvenzmasse	132
2.5.	Keine Vereitelung der Zwangsvollstreckung	136
2.6.	Vereinbarkeit der Vollrechtstreuhand mit der gesetzlichen Ermächtigungstreuhand	138
II.	Möglichkeiten der Kontoführung im (vorläufigen) Insolvenzverfahren	139
1.	Ausgangslage bei Amtsübernahme	140
1.1.	Interessenlage der Bank	140
1.2.	Interessenlage des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	141
2.	Möglichkeiten der Kontoführung im vorläufigen Insolvenzverfahren	143
2.1.	Einfacher schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter	143
2.2.	Schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter mit Zustimmungsvorbehalt	145
2.3.	Starker vorläufiger Insolvenzverwalter	147
2.4.	Schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter mit Einzelermächtigung	148
2.4.1.	Bloße Ermächtigung zum Forderungseinzug	149
2.4.2.	Ermächtigung zum Forderungseinzug auf ein Schuldner- oder Treuhandkonto	151
2.4.3.	Ermächtigung zum Forderungseinzug bei gleichzeitigem Verbot, an den Schuldner zu zahlen	153
2.4.4.	Ermächtigung zur Verwaltung des schuldnerischen Vermögens auf einem Treuhandkonto	154
2.4.5.	Ermächtigung zur Kassen- und Kontoführung	154
3.	Möglichkeiten der Kontoführung im eröffneten Insolvenzverfahren	156
4.	Legitimation des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	159
4.1.	Schuldnerkonten	159
4.1.1.	Fortführung bestehender Schuldnerkonten	159

4.1.2. Eröffnung neuer Schuldnerkonten.....	159
4.2. Treuhandkonten.....	160
5. Informationspflichten des (vorläufigen) Insolvenzverwalters.....	162
6. Pflicht zur zinsgünstigen Anlage, insbesondere BGH, Urteil vom 26.06.2014, IX ZR 162/13	164
7. Exkurs: Geeignetheit von Anderkonten als Verfahrenskonto.....	166

C. Rechtsstellung des (vorläufigen) Sachwalters und Möglichkeiten der Kontoführung..... 173

I. Rechtsstellung des (vorläufigen) Sachwalters, insbesondere Ansichziehen der Kassenführung gem. § 275 Abs. 2 InsO	173
1. Rechtsstellung des (vorläufigen) Sachwalters	173
2. Ansichziehen der Kassenführung und Auswirkungen insbesondere auf die Kontoführung.....	174
3. Berechtigung des (vorläufigen) Sachwalters zur Führung von offenen Treuhandkonten.....	178
3.1. Ausgangslage	179
3.2. Erforderlichkeit eines Mitwirkens des Schuldners	181
3.3. Aufwendungsersatzanspruch des Treuhänders als Masseverbindlichkeit	183
3.4. Unzulässigkeit von Anderkonten, insbesondere BGH, Urteil vom 19.05.1988, III ZR 38/87.....	188
4. Partielles Ansichziehen der Kassenführung	191
II. Möglichkeiten der Kontoführung durch den (vorläufigen) Sachwalter	192
1. Möglichkeiten der Kontoführung bei (vorläufiger) Eigenverwaltung.....	192
1.1. Kein Ansichziehen der Kassenführungsbefugnis	192
1.2. Ansichziehen der Kassenführungsbefugnis	193
2. Legitimation des (vorläufigen) Sachwalters	194
2.1. Schuldnerkonten.....	194

2.2. Treuhandkonten.....	195
3. Informationspflichten des (vorläufigen) Sachwalters	195
4. Pflicht zur zinsgünstigen Anlage	196
D. Insolvenzspezifische Besonderheiten bei Treuhandkonten.....	197
I. Kontopfändung	197
1. Kontopfändung durch Gläubiger des Insolvenzschuldners.....	198
2. Kontopfändung durch Gläubiger des (vorläufigen) Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters persönlich	199
II. Fehlüberweisungen auf ein als Treuhandkonto geführtes Verfahrenskonto.....	202
1. Zivilrechtliche Ausgangslage.....	202
2. Schuldner des Bereicherungsanspruchs bei einem als Treuhandkonto geführten Verfahrenskonto.....	205
2.1. Urteil des BGH vom 20.09.2007, IX ZR 91/06.....	205
2.2. Urteil des BGH vom 18.12.2008, IX ZR 192/07	207
2.3. Urteil des BGH vom 26.03.2015, IX ZR 302/13	210
3. Berufung auf Masseunzulänglichkeit gem. § 208 InsO.....	214
4. Berufung auf Entreicherung gem. § 818 Abs. 3 BGB	215
5. Bereicherungsrechtliche Haftung der kontoführenden Bank.....	218
6. Zwischenergebnis.....	218
7. Regress des Treuhänders und Praxishinweise	219
III. Wechsel in der Person des (vorläufigen) Insolvenzverwalters oder Sachwalters	221
1. Abberufung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters.....	221
2. Tod des (vorläufigen) Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters	228
IV. Erfüllungswirkung von Zahlungen auf ein als offenes Treuhandkonto geführtes Verfahrenskonto.....	230

1. Urteil des BGH vom 12.05.2011, IX ZR 133/10	230
2. Zahlung mit Erfüllungswirkung.....	233
V. Ziehung von Lastschriften auf ein Treuhandkonto des (vorläufigen) Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters.....	235

E. Insolvenzspezifische Besonderheiten beim

Schuldnerkonto237

I. Auswirkungen des (vorläufigen) Insolvenzverfahrens auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag sowie einzelne Zahlungsdienstverträge	237
1. Anordnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens	237
1.1. Auswirkungen auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag	237
1.2. Auswirkungen auf einzelne Zahlungsdienste am Beispiel der Überweisung.....	239
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	246
2.1. Auswirkungen auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag	246
2.2. Auswirkungen auf einzelne Zahlungsdienste am Beispiel der Überweisung.....	247
II. Kontopfändung	251
1. Anordnung eines Vollstreckungsverbots gem. § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 InsO	252
2. Vollstreckungsverbot nach Verfahrenseröffnung, § 89 Abs. 1 InsO	254
3. Rückschlagsperre gem. § 88 InsO.....	255
III. Fehlüberweisungen.....	257
1. Vor Verfahrenseröffnung.....	258
2. Nach Verfahrenseröffnung	258
3. Berufung auf Entreicherung gem. § 818 Abs. 3 BGB.....	259

4. Haftung des Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters persönlich.....	259
5. Haftung der kontoführenden Bank.....	260
IV. Wechsel in der Person des (vorläufigen) Insolvenzverwalters oder Sachwalters	261
V. Begriff des Sonderkontos.....	263
F. Ergebnis und Ausblick	267
Literaturverzeichnis	273